

A**Antrag auf Verlängerung der Gültigkeit einer befristeten Fahrerlaubnis**

Interne Bearbeitungsvermerke

- EAG
- Vorläufiger Fahrausweis
- KKA angefragt am _____
- Führerschein ist ausgestellt in _____
- FAER schriftlich

Zutreffendes bitte ankreuzen bzw. ausfüllen!

Familienname	
Vorname(n)	
Geburtsname (falls abweichend zum Familiennamen)	
Geburtsdatum	
Geburtsort	
Anschrift Hauptwohnsitz (PLZ Ort, Straße, Hausnummer)	
Telefon-Nr. oder E-Mail für evtl. Rückfragen:	

Angaben zur Fahrerlaubnis

Ich beantrage die Verlängerung der zeitlich befristeten Klasse(n)

- C1** **C1E** **C** **CE**
- D1** **D1E** **D** **DE**

Meine Fahrerlaubnis ist bis zum _____ gültig.

Ich trage im Straßenverkehr eine Sehhilfe keine Sehhilfe.Ich habe gesundheitliche Einschränkungen (körperliche / geistige Mängel) nein ja, folgende:**Zusatz für gewerbliche Güter und Personenbeförderung****Hinweis:**

Seit dem **Stichtag 09.09.2009** (Lkw) bzw. seit dem **09.09.2008** (Bus), der mit Einführung des Berufskraftfahrer-Qualifikationsgesetzes (BKrFQG) entstand, muss jeder Fahrer, der ab diesem Tag eine Lkw- oder Bus-Fahrerlaubnis der Klassen C, C1, C1E, CE bzw. D, D1, D1E, DE erstmals erwirbt und im **gewerblichen** Güterkraft- oder Personenverkehr fährt, eine **Grundqualifikation** nachweisen. Danach sind im Abstand von 5 Jahren **regelmäßige Weiterbildungen** abzuschließen.

Ich bin gewerblich im Güter- oder Personenverkehr tätig und

- beantrage die Ausstellung des **Fahrerqualifizierungsnachweises¹** mit der Schlüsselzahl 95 als Nachweis der Berechtigung zur gewerblichen Nutzung meiner LKW- oder Bus-Fahrerlaubnis.

Zu ¹: Der **Fahrerqualifizierungsnachweis (kurz: FQN)** wurde am 23.05.2021 in Deutschland eingeführt und ersetzt die Schlüsselzahl 95 im Führerschein. Er wird nach Beantragung von der Bundesdruckerei nach Hause geschickt und muss nicht mehr bei der Fahrerlaubnisbehörde abgeholt werden. Mit der Beantragung des FQN wird der Fahrerlaubnisbehörde das Einverständnis erteilt, der Bundesdruckerei die Adressdaten des Antragstellers zu übermitteln.

Ich füge dem Antrag folgende Unterlagen bei:

- Personalausweis bzw. Reisepass mit Meldebescheinigung
- 1 aktuelles, biometrisches Lichtbild (Größe: 35 x 45 mm)
- Ärztliche Bescheinigung über das Sehvermögen nach Anlage 6 FeV (nicht älter als 2 Jahre)
- Ärztliche Bescheinigung über die gesundheitliche Eignung nach Anlage 5 Nr. 1 FeV (nicht älter als 1 Jahr)

Bei Busklassen (D1, D1E, D, DE) zusätzlich

- Aktuelles, (erweitertes) behördliches Führungszeugnis (über Wohnsitzgemeinde beantragen)
- Gutachten einer amtlich anerkannten Begutachtungsstelle für Fahreignung (BfF) oder wahlweise Gutachten eines Arbeits- oder Betriebsmediziners nach Anlage 5 Nr. 2 FeV (nicht älter als 1 Jahr) (bei Verlängerung der Klassen D, D1, D1E und DE über das 50. Lebensjahr hinaus)

Bei gewerblicher Güter- und/oder Personenbeförderung zusätzlich

- Weiterbildungsnachweise / Nachweis über (beschleunigte) Grundqualifikation / besondere Nachweise (z. B. ADR-Schulung)

Hinweis nach datenschutzrechtlichen Vorschriften:

Ohne Ihre Angaben kann der Antrag nicht bearbeitet werden. Rechtsgrundlage ist das Straßenverkehrsgesetz und die Fahrerlaubnis-Verordnung.

Ort, Datum	Unterschrift des Antragstellers
------------	---------------------------------

Landratsamt Aschaffenburg

©Landratsamt Aschaffenburg

B Bemerkungen der Meldebehörde (Meldestelle)

ausschließlich notwendig bei Verlängerungen der Klassen D, DE, D1, D1E

- Es haben vorgelegen: Personalausweis Reisepass sonstiges*: _____
(* Die Identität des Ausweisinhabers muss zweifelsfrei festgestellt sein; ggf. durch Rücksprache mit der Fahrerlaubnisbehörde abzuklären.)
- Personalangaben: geprüft berichtet
- Mit ordentlichem Wohnsitz gemeldet in _____ seit dem _____
zugezogen von _____
- Erweitertes Führungszeugnis beantragt: Nein Ja, Grund: **Verlängerung der FE der Klassen D, DE, D1, D1E**
- Bemerkungen (ggf. auf Beiblatt): _____
- Die Gebühr für die Prüfung des Antrags und für das Führungszeugnis ist eingezogen.

Ort, Datum

Dienststempel und Unterschrift der Meldebehörde (Meldestelle)

C Bearbeitung durch die Fahrerlaubnisbehörde

Überprüfung der Unterlagen

- KBA-ZFER Auskunft negativ o.k. mit Datenübernahme
- KBA-FAER Auskunft negativ kommt schriftlich liegt vor: _____ Punkte.
Angefragt am: _____ Überprüft am: _____
- VHK an die Bundesdruckerei gesandt am _____
- Alter Führerschein wurde ungültig gemacht ausgehändigt am _____
Führerschein Nr. _____ zurück an die Bundesdruckerei.
- KBA-ZFER-Mitteilung erstellt am _____

D Führerscheinaushändigung

Empfangsbestätigung des Antragstellers:

Ich bestätige hiermit den **Empfang** des o.a. Führerscheines. Gleichzeitig bestätige ich mit meiner Unterschrift, dass ich über die anhand der einschlägigen **Schlüsselzahlen** in dem Führerschein eingetragenen Auflagen/Beschränkungen sowie ggfs. über die zeitliche **Befristung der Geltungsdauer** einzelner Fahrerlaubnisklassen und des Führerscheins informiert wurde. Mir ist bekannt, dass ich rechtzeitig (ca. drei Monate) vor Ablauf der Gültigkeit von Fahrerlaubnisklassen oder des Führerscheins einen Antrag auf Verlängerung der Gültigkeit einreichen sollte, um weiterhin hiervon Gebrauch machen zu dürfen.

Sofern ich die Berechtigung zum gewerblichen Güter- und Personenverkehr beantragt habe, bestätige ich hiermit, dass ich an Schulungen nach dem Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz (BKrFQG) vollumfänglich (d. h. 35 Zeitstunden) teilgenommen habe. Es ist mir bewusst, dass die Weiterbildungsnachweise stichprobenartig überprüft werden und für den Fall falscher Angaben ein sofortiger Widerruf der Eintragung der Schlüsselzahl „95“ im Kartenführerschein durch die Fahrerlaubnisbehörde erfolgt. Dadurch entstehende Verwaltungskosten und –gebühren gehen zu meinen Lasten.

Führerschein erhalten:

Mainaschaff, den _____

Unterschrift Antragsteller